

Stellungnahme von ADFC und VCD

zur Vorlage 1247/2020 „Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Abwicklung des Touristenbusverkehrs in der Adventszeit“ und zum Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 4. Juni 2020

Die Verbände begrüßen, dass mit der Nutzung der Messe-Parkplätze und eines Shuttle-Busses eine Lösung für den touristischen KFZ- und Busverkehr in die Innenstadt entwickelt wird, und dass dabei auch mögliche Konflikte mit dem Radverkehr berücksichtigt wurden.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, auf eine kombinierte Bus- und Radspur zu setzen ist ein unabdingbarer Schritt, um das Konfliktpotenzial der Vorzugsvariante zwischen Bus und Rad einerseits sowie zwischen Busfahrgästen und Radverkehr andererseits zu entschärfen. Alle anderen Varianten hielten wir wegen noch größeren Konfliktpotenzials für Fuß- und Radverkehr für nicht sinnvoll umsetzbar.

Wenn sich diese Lösung bewährt, sollte sie nicht allein auf die Adventszeit beschränkt werden. Der neue Bushaltepunkt in der Gereonstraße kann wegen der Konflikte mit dem Radverkehr auf dieser Achse keine dauerhafte Lösung sein.

In Ergänzung zum Haltepunkt am Heumarkt erscheint es sinnvoll, einen zusätzlichen Halt der Busse am Ottoplatz vorzusehen. Dadurch würden sich die Zahlen der ein- und aussteigenden Fahrgäste an beiden Halten reduzieren und die Verbindung wäre attraktiver, da die Besucher nicht zwangsläufig zum Ausgangspunkt zurückkehren müssen.